

An der **Medizinischen Fakultät** der **Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München** und am **Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt** ist gemeinsam zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Professur (W2) auf Zeit (5 Jahre/tenure track) für Experimentelle Pneumologie verbunden mit der Leitung einer Arbeitsgruppe am Institute of Lung Health and Immunity des Helmholtz Zentrums München**

zu besetzen.

Die Professur vertritt das Fach in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre.

Die W2-Professur ist am Institut für Experimentelle Pneumologie, Klinikum der Universität München, angesiedelt und ist mit der Leitung einer Arbeitsgruppe am „Institute of Lung Health and Immunity“ des Helmholtz Zentrums München verknüpft. Die Professur dient der Erforschung der immunologischen Grundlagen von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Besondere Aufmerksamkeit erfahren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (m/w/d) mit einem starken grundlagenwissenschaftlichen Programm, das neuartige therapeutische Ansätze für chronische Lungenerkrankungen bietet und Schlüsselauslöser aus der Umwelt erforscht. Zudem wird besonderer Wert auf translationale Forschungskonzepte gelegt, die in enger Kooperation mit der klinischen Pneumologie durchgeführt werden können. Ein weiterer Fokus soll auf der Entwicklung neuer Technologien und neuer pathophysiologisch relevanter präklinischer Krankheitsmodelle liegen. Die Professur soll neue therapeutisch relevante Zielstrukturen identifizieren, validieren und neue, innovative Medikamente zur Behandlung von Lungenerkrankungen sowie den assoziierten Folgeerkrankungen entwickeln. Vorerfahrungen in der Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie sind erwünscht. Angestrebt wird eine Verstärkung der interdisziplinären Forschungsverbünde vor Ort. Die Professur hat keine Aufgaben in der Krankenversorgung.

Die LMU und das Helmholtz Zentrum München wenden sich mit dieser Ausschreibung insbesondere an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen (m/w/d), die im Anschluss an ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine überdurchschnittliche Promotion oder eine vergleichbare besondere Befähigung durch ihre Leistungen in Forschung und Lehre ein außerordentliches Potenzial für eine weitere Karriere in der Wissenschaft nachgewiesen haben. Mehrjährige Erfahrung in der Leitung eines Forschungsteams wird erwartet.

Die oder der Berufene (m/w/d) wird als Professorin oder als Professor (m/w/d) in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis an der LMU eingestellt und gleichzeitig unter Fortfall der Leistungen des Dienstherrn beurlaubt, um als Leiterin oder Leiter (m/w/d) einer assoziierten Arbeitsgruppe am Institute of Lung Health and Immunity des Helmholtz Zentrums München angestellt zu werden. Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer von fünf Jahren. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere bei positiver Evaluation der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Eignung, kann das Dienstverhältnis frühestens nach drei Jahren in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt werden.

Im Rahmen des LMU Academic Career Program besteht in besonderen Ausnahmefällen und bei herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre die Möglichkeit einer späteren Anhebung der Professur von W2 nach W3.

Informationen bezüglich der wissenschaftlichen Ausrichtung der Stelle können erfragt werden bei Prof. Dr. med. Dr. h.c. Erika von Mutius, Helmholtz Zentrum München ([appointments-hmgu@helmholtz-muenchen.de](mailto:appointments-hmgu@helmholtz-muenchen.de)) oder Prof. Dr. med. Jürgen Behr, Ludwig-Maximilians-Universität München ([juergen.behr@med.uni-muenchen.de](mailto:juergen.behr@med.uni-muenchen.de)).

Die LMU und das Helmholtz Zentrum München streben eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. LMU und Helmholtz Zentrum München bieten Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Lehrverzeichnis, Drittmittelaufkommen) sowie einem Kurzbewerbungsbogen (<http://www.med.uni-muenchen.de>) sind bis zum **9. Juni 2022** beim **Dekan der Medizinischen Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München, Bavariaring 19, 80336 München** sowie parallel in ausschließlich elektronischer Form beim **Wissenschaftlichen Geschäftsführer des Helmholtz Zentrums München, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Matthias H. Tschöp, Scientific Director of Helmholtz Zentrum München**, Postfach 1129, 85758 Neuherberg (E-Mail: [appointments-hmgu@helmholtz-muenchen.de](mailto:appointments-hmgu@helmholtz-muenchen.de)) einzureichen.

Die Bewerbung per E-Mail wird in unverschlüsselter Form übertragen. Für die Möglichkeit einer verschlüsselten Übertragung wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten. Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen willigen Sie in die Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Berufungsverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Professur ein. Weiterführende Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) finden Sie im Internet unter: <https://www.helmholtz-muenchen.de/appointments-data-processing> und <https://www.lmu.de/datenschutz/erklaerung>.